# Mochsteinter Stadtanzeiger Amtliches Organ der Fotadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatito 225 & einichtieglich Bringerlahn. Wegen Poftbegug naberes Ericheinf auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Notations-Druck und Derlag: Guido Teibler porm. Hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. - Redakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer,

ittse nus

Dot)

und wite

bert,

enig rem

egen ie 2.

ann-icen reein

nos-hoch tott

onn: g. C. s be-

PA 30

az en padybi beimi

lines

22.

tel

afeile

Dienstag, ben 5. Oftober 1920.

Politoeffenie Prantfari (Main) Hr. 10118.

14. Jahrgang

## Amilicher Teil.

Nr. 347.

Befanntmachung.

Biachbem bei ber Abstimmung fich bie Mehrbeit ber beteiligten Gemerbetreibenben für die Ginan der beteiligten Gemerbetreibenden für die Einstrung des Beitritiszwanges erflärt hat, ordne ich un Grund des § 100 Absah 1 der Reichs-Gewerde. Ordnung auf Jiffer 100 Absah 1 der Mussührungsdammeistung vom 1. Mai 1904 hiermit an, daß zum 1 Kodenber des Jose eine Zwangsinnung sür das issändige Millerhandwert im Behirt des Landbirfes Wiesbaden mit dem Sihe in Igstadt und im Kamen "Iwangsinnung für das selbständige Millergewerbe im Landbireite Wiesbaden" errichtet beide Bon dem genannten Zeitpunkt ab gehören Bon dem genannten Beitpunft ab gehoren für Gewerbetreibende, die das genannte Handwert litreiben, biefer Innung an. Biesbaden, den 18. September 1920. Der Regierungsprästdent.

Die von der Reichszugerstelle in diesem Jahre wasemiesene Menge Weistweinzuder ist derart bestränte, daß nur sür die Berbesserung ber geringsten Weistweine tleine Mengen zur Versügung gestellt werden fönnen. Wer derartige, im Landtreise Wischaden gemachten andere gerartige eine Landtreise Befauntmachung. Wiesbaben gemochiene, geringfte Weihweine einge-igt hat und für die Berbeljerung Juder benötigt, bat bis jum 10. Oftober 1920 einen Antrag auf Jufrilung von Juder bei bem Kreisausichuft gu ftellen. Der Antrag muß auf Borbrud ausgesertigt mer-en, ber bei dem Kreisausschuft ober bei den Bür-bermeistern der weinbautreibenden Gemeinden er-ballich ist. Der Preis des Juders beträgt 22 Mit. lie ein Ailogramm. Für Weine aus verschiedenen Gemartungen muß für jeden diefer Weine ein beitenberer Antrag gestellt werben.
Abiesbaden, den 2D: Geptember 1920.
Der Borsipende des Kreisausichusses.

n Rit Bezug auf meine Befanntmachung com n 8 20, Kreisbi. Br. 99, Bill. 284, weise ich bier-bit die Boliseivermaltungen und Ortspolizelbebordie bei geiterbermattungen und Ertspongerseider in des Kreifes nochmals darauf hin, daß nach der Geliftellung des Erföschens der Maul- und Klauen wie ein familiern Gehöften und nach Abnahme in Schlichbesinfeltion bleiber zu berichten ist.

nachen, wegen antotierärztlicher Abnahme Der Wahlgegegenisser in Ge find Aenderungen ber Schlusdesinsettion. Erft nach dem Erföschen fterium beraten worden und er Entwurf ift an das der Geneinde, vorgenommen worden und er Entwurf ift an das der Geneinde, vorgenommen worden und er Entwurf ift an das der Geneinde, vorgenommen worden und er Entwurf ift an das der Geneinde, vorgenommen worden und er Entwurf ift an das der Geneinde, vorgenommen worden und er Entwurf ift an das der Geneinde, vorgenommen worden und er Entwurf ift an das der Geneinder und er Geneinder Der Seuche in fumilichen Behoften einer Gemeinbe, gu berichten, unter Erwahnung, to bie Schlugbeninfettion amtetierärztlich abge-tommen wurdt, ober ob in Auenahmefallen biefe Bud Tierargie im Auftrage bes Areistierargtes abgenommen murbe.

Biesboden, ben 17. Muguft 1920.

Der Lanbrat

Das Erlofchen ber Maul- und Mauenfeuche in Briesheim ift amtlich feftgefiellt, und bie por-Die verhangten Sperrmagnahmen merben beshalb wieder aufgehoben.

Brog. Berau, ben 24. September 1920.

Areisamt Gr.-Gerau. Nachdem die Maul- und Rlauenjeuche Boufcheim erloiden ift merben bie angeordneten

Derrmagnahmen wieder aufgehoben. Groß-Gerau, ben 10. September 1920. Areisamt Gr.-Gerau.

## Nichtamtlicher Teil.

# Breukische Candesversammtung

hit parreipolitischen Bereinigungen und die Teil- daß alle übrigen sich wieder mit der Roten Armee nahme an ihren Veranstaltungen verboten ist. Nach vereinigt hatten. Dazu ersahren wir: Die

erhaiten, geht an den Hauptausschuß.
Es solgt die Beratung eines von allen Barteien unterstützten Antrages der Abgg. Schmidte mann (Str.) und Dalmer (D.All.) auf Schoffung von Einrichtungen für Minderbemit-

von Einrichtungen für Minderbemittelte in den staatlichen und privaten Büdern,
Der Antrag wird einstimmig angenammen.
Ein Antrag Koplch (Dem.) erluckt die Reglerung, dei der Reicheleitung auf die Erhöhung
des Chrenfoldes der Ariegsveteranen binzumirten. Da tein zuständiger Reglerungspertreter anweiend ist fall tein Ericheinen für
die nöchste Sitzung gefordert und der Antrag ersi
dann beraten werden.

din Antrag Eifer (It.) ersucht die Regierung. Städte die Rahrungszusuhr durch eine Stillegu seit die entliche Arbeiten namentlich die Indernationen und das bedeuntschie in Frage gestu werden. Ihr voorgender unt die Einstellegu werden. Ihr voorgender und das bedeuntschie in Frage gestu werden. Ihr voorgender und die Eage Brivateisendahmenen biese dage Brivateisendahmenen bestannt und was gedenkt untern au berücklichtigen. Der Antrag indet im Hindung und die Junedmende Arbeitslosigkeit Zustimmende Arbeitslosigkeit Zustimmende Arbeitslosigkeit Zustimmende Inversielen Brivateisen Erscheinungen erligtigen zu arbeiten?

burch die Maul- und Alauenjeuche Mit ihm ver-bunden wird ein Antrag Lufasswis (D.-An.) zur Befänpfung der insetziösen Anomie unter den Flerden und die Bereistellung des ersorderlichen Schadenersases. Die früher in Deutschland taum befannte insetziöse Knamie ist nach den Darlegun-gen des Antragstellers eine Folgeerscheinung des Arieges, eine Blutzuche, die wegen ihrer anstecken-den Mirtung seht unter den Pierdebeständen gan-ger Lünderseite in verderender Weise aufräume. Kachdem ein Regierungsvertreier die Bereitwillig-kachdem ein Regierungsvertreier die Bereitwillig-Rachdem ein Regierungsvertreier die Bereitwillige feit der Regierung erflärt hat, im Einvernehmen mit der Reicheleitung für eine verbeljerte Bieh-leuchenbefämpfun, zu jorgen, werden beide An-träge dem Landwirtschaftiglisgusichaft überwirfen.

Ein Antrag Lufassonit erfuct die Regierung um Unterstühund der ichlesischen Ge-meinden, namentlich in den Bezirten Breslau und Liegnis zur Beschaftung von Lebenomitteln für borihin gestächtete Oberschlester. Abg. Gottwald (3tr.) Innterstügt diesen Antrog und bittet auch den Gemeinden Oderschlestens, die Flüchtlinge aus unmittelbar gesährdeten Bezirten ausgenommen bliten, in öhnlicher Weise zu gedeuten. Ein Regierungsvertreter ertennt als selbsverständliche Pilicht des Stopales an soweit mie möglich die Not der gebes Staates an, soweit wie möglich bie Rot ber ge-lächteren Oberschlester ju milbern. Der Staat be-bient fich babei ber Organisation bes Roten Kreu-Bur Zeit berricht die Maul- und Klauenjeuche geneinden Werben geschieden Freuden in Auringen, Biedrich, Bierkadt, Breckenheim, Auftenheim, Diebenbergen, Dohbeim, Edderscheim, Mehendach, Aurod, Aordenkladt, Schierkeim, Kehlad, Belldach, Bider, und Bildhachlen.

Der Landrad.

Der Lan

Ministerium bes Innern gurudgegangen. (Bort,

Antige Sigung: Mittwoch, 1 Uhr: Antrag Abolf Soffmann (USB.) auf Cogialifiegung des Lichtspielmejens und anderes.

## Lages-Kundican

Besuch des französischen Botichafters im Aus-wärtigen Amt. Wie das "Berliner Tagebiatt" härt, machte der französische Botichafter Laurent dem Reichsminifter bes Beugern Dr. Simons einen Befuch, um thu amitich von dem Regierungswechsel in Frankreich in Kenntnis zu jehen. Der Botschafter french babei im Auftrage des Präsidenten die Hoff-nung aus, daß dennnächt bald die Berhandlungen über die Webedergulmachungsfrage wieder aufgenommen merben möchten.

Die föderalistische Bewegung in heisen, beffifden Goberaliten, beren Bewegung taglich an Undang gewinnt, richteten an die preufifche Banbesperfammlung einen bringenben Broteft gegen eine Bropinzialautonomie. Sie forbern auf ver-fassungamäßigem Wege die Neugliederung Deutschlands auf ftarimlicher Grundlage, sowie bie Bleich. berechtigung ber gefamten befitiden Lande mit

ben anberen beutiden ganbern. my Berlin, 2. Oftober. Die Barifer Breife peröffentlicht ein Telegramm aus Bofen, in bem es Beelin, 1. Oftober. In Beantwortung beißt, bas von 240 000 nach Oftpreußen geflächtete beißt, bas von 240 000 nach Oftpreußen geflächtete beißt, bas von 240 000 nach Oftpreußen geflächtete beißt, bas von 240 000 nach Oftpreußen ein Ebendendungen mit Bolfchemisten im Leitegramm ale polen, in ben es beine 2000 nach Oftpreußen ein Belichten mit Bolfchemisten im Leitegramm ale polen, in bein es beischt, bas von 240 000 nach Oftpreußen, in bein es beischten im Leitegramm ale polen, in bein es beischten ein Leitegramm ale polen, in bein es beischten im Leitegramm ale polen, in bein es beischten ein Leitegramm ale polen, in bei es beischten ein Leitegramm ale polen, in bei est bei beischten ein Leitegramm ale polen, in bei est bei beischten ein Leitegramm ale polen, in beischten ein beißt, bag bon 240 000 nach Ditpreußen geflüchtete Jasi der übergelreinen russischen Truppen murde pon der denischen Regierung richtig auf rund Ind Alauenteuch de eingegangen sind, iehle es deutschland abbefördert worden. Jum Teil durch den der Regierung an Mitteln, wohl aber wirden von den Provinzielverbanden, folde Culleballanden der Regierung an Mitteln, wohl aber würden von den Provinzialverdanden folde Entschaftlichen fich der Internierung entzogen hatten und ben Provinzialverdanden folde Entschaftlichen und wieder zur ruffischen Armee gestachen seien, ist aus wieder zur ruffischen Brown und der Beitelbeiten bei bedeit wieder gestachen geschlossen bei ber Beitelbeiten bei beitelbeiten bei beitelbeiten bei beitelbeiten bei beitelbeiten bei beitelbeiten bei beitelbeiten beitelbeiten bei beitelbeiten bei beitelbeiten bei beitelbeiten beitelbeiten beitelbeiten beitelbeiten beitelbeiten bei beitelbeiten beit Gin Antrag Delze (D.-Rit.), darauf bin- ober um fieinere Trupps handeln, die fich bei ber nen Berufungen an den Hölferbund trübe Erfah- noch teinerlei Angaben machen.

Die Geschftung der Privat- und Kleinbahnen ist Gegenstund intgender großen Anfrage der Abgg. Dr. He. Echmedding und Gen. (3tr.) in der preußischen Landesversammlung: Bon einer Neibe von Brioatbahnen versautet zweelösig, daß sie infolge der auf den allgemeinen Zeitverhältnissen bertrebenden ungehauten Erhöhung der Betriebsunlolge ber auf den allgemeinen Zeitverhöltnissen beruhenden ungeheuren Erhöhung der Betriebsuntosten vor dem Zusammendruch stehen. Das mürde,
soweit es sich um Industries oder Berbindungsbahnen bandelt, sür zahlsofe Arbeitersamissen die
Brotiosigseit bedeuten, anderseits mürde sür viele
Brotiosigseit bedeuten, anderseits mürde sür viele
Brödte die Rahrungszusuhr durch eine Stillegung
solcher Bahnen auf das bedeutlichte in Frage gestellt
merden. Ih der Staatsregierung diese Lage im
Brivateissendunweben bestannt und was gedeuts sie
un tun, um diesen vollswirtschaftlich außerordentlich
bedenstieben Erscheinungen erigtgen zu arbeiten?

mungverklärungen aller Barteien (USB.) jordert Gin Untrag Aboil Hutrag aung von Ritein zur Entschaften bert bieser Tage in einer Bersamatung für die Hestigte aung von Ritein ist ethaltern für Berluste sehnen von Hohstpreisen eintrat, sagte er noch

Preistreibereien. Es habe sich gezeigt, daß die Zwangswirtschaft auf die Daner sich nicht halten tasse. Die Dinge tägen so, dost in der Tat Tausiende von Beamen auf den Zwangswirtschaftsgesellichaften dassen, ohne das Bostitioes gefeistet werde. Unter diesen Gesellichaften seide die Bevöllerung seht am meisten. Das müsse einmal ehrlich ausgesprochen werden. Man habe zum Teit dies Gesellschaften aufgelöst, aber man habe seht die Abbais und Abwickelungsgesellschaften. Man verlange, das diese Gesellschaften ihre eigene Eristenz abbanen.

### Die pazififtifce Konferenz in Braunfchweig

my Braunichmeig, I. Oftober, Muf ber geftern bler eröffneten pagififtifden Stonfereng hielt ber Begationsrat von Brittmil folgenbe Unfprache: Beine Damen und Serrent Der Reicheminifter bes Meugern bat mich beauftragt, Ihnen nochmals fein Bebauern barüber ausjufprechen, bag bie Gefchaftslage ihm nicht geftattet, Ihrer liebenomurbigen Ginlabung gu folgen und perfonlich bier gu ericbeinen. Er bat jedoch besonderen Wert barauf gelegt, bas Musmartige Mmt bei ihrer Beranftoltung pertreten gu feben. Der Gegenstand ber Tagesgebnung bes 9. Pagififten-Rongreffes erforbert bie größte Mufmertfamfelt ber Beitung ber Deutschen Mugenpolitif. Die Frage bes Eintritts Deutschlands in ben Bolterbund ift in ben Forbergrund bes öffentlichen Intereffes getreten. Bie Gie miffen, hat bie Tagespreffe mehrfach Rachrichten über Borichlage gebracht, die wegen ber Aufnahme Deutschfanbe in ben Bolterbund von neutraler und alliier. ter Seite ausgegungen fein follen. Die Deutsche Regierung bat feine amtliche Renntnis von irgenbmelden berartigen Schritten. Sie muß aber felbitverftanblich bamit rechnen bag fie über tura ober lang por berartige Enticheibungen geftellt wird. Um jo mertvoller wird fie alle Anregungen enigegennehmen, Die aus Ihrer Mitte an fie herantreien. Die Deutsche Regierung vertennt bie Edmache nicht, welche bie Bolferbundsalte bes Berfailler Bertrage enthatt. 3ch barf im Einzelnen an Die Dentidrift erinnern, welche Die Deutsche Friedensbelegation in Berfailles überreichte. Dennoch wurde ber Beltritt Deutschlands zweifellos auch für uns mancherlei Borteile bieten, insbesonbere auf dem Bebiete ber internationalen Rechtsbesiehungen und ber internationalen Birifchaftsbegiehungen. Mus biefem Grunde ift Deutschland für die Bemühungen feiner Freunde und ber Ginfichtsvollen unter feinen Gegnern bantbar, welche feinen Eintritt in ben Bolferbund betreiben. Aber es liegt für Deutschland teine Beranlaffung por, fich gur Mufnahme in ben jegigen Bolferbund gu brangen. Golange in ber Rabe unferer Grengen Brieg geführt wirb, tonnte unfere Binbung burch Die jest giltige Bolferbundsatte eine Gefahr merben für Deutschlande ftetige und entichloffene Reutrolitätspolitit. Soidinge ferner Großmuchte wie die Bereinigten Stoden von Rorbamerifa unb Ruhland nicht Mitglieber bes Botterbundes find, bleibt ber Zwedgebante ben Botterbundes verfrüppelt. Wenn die Beit gefommen fein mirb, mo Deutschland in den Bolterbund eintritt, merben wir von bem mangeibaft organifierten Bolterbund an einen beffer gu organifierenben Bolterbund appel-

jumirten, daß Schüler bei gemeinsamen Aus-lügen freie Fahrt ober Fahrpreisermößigung erhalten, geht an den Hauptausschuß.

Unübersichtlichkeit der Grenze und unter dem Schuhe rungen gemacht. Ich erinnere an die Behandlung der Frage von Cupen und Malmedo, Aber Deutsch-kontrolle entgogen haben. Zurzeit werden die oft-Es folgt die Beratung eines von allen Bar-Es folgt die Beratung eines von allen Bar-erbalten, geht an den Hauptausschußen. Der Frage von Cupen und Malmedo, Aber Deutschlieben Balder nach verspreugien russigien Bolder von ber internationalen Fragen und fieht namentlich in ber Emwidlung bes Schiebegerichtsgebantens eine wefentliche Aufgabe ber fünlrigen Boltergemeinichaft. Bu biefem Biele moge ber bevorftehende Rongreg einen entichioffenen Schritt nad vormarts bebeuten.

Colonelzeile ober beren Raum 50 d,

Reklamezeile 200 &.

#### Der "Secolo" über die Jinangfonfereng.

Burid, 2. Oftober, Der "Gecolo" meibel aus Bruffel: Die beutiche Delegation bat mit ber Antlegung thres Finangberichtes einen unverfennbaren Erfolg bavongetragen. Biel beobachtet wirb, baff am Dienstag eine langere Ceparatfigung ber Deutschen mit ben Englandern fiatigefunden bat, Die über eine Stunde bauerte. hier mar bereits am Montag abend eine Befprechung bes beutschen Staatsfefreturs Bergmann mit mehreren itulieniden Delegierten poraufgegangen. Rach einer Meibung bes Bruffeler "Soir" baben bie belgischen Deegierten am Dienstag mit ben beutschen Delegierten befonders fonferiert. Dem Blott gufolge batten fich die Beigier bereit erffart, bie beutichen Finanguarichlage in Genf gur Erörterung gu ftellen.

#### hindenburgs 73. Geburfstag.

hurg beging am Samstag, den 2. Ottober hier seinen 73. Geburtsiag. Aus diesem Anlah trasen und Allieburischen ein. Freitog abend brachten die Schüler der höheren Schüler abend brachten die Schüler der höheren Schülen und die Studentenschaft dem Feldmarschall einen glänzenden Fackeigug. Wehr als 180 Jahren waren in dem Juge. Nach den Ansprachen eines Brimaners und eines Studierenden antwortete der Feldmarschall: "Die Zeiten sind schwer, darüber kommen wir nicht hinweg. Aber es sie Mannesart, der Gesabe ins Auge zu sehen, um mit ihr ab zurechnen, Gott der Here hot das deutsche Bolt nach nicht vergessen. Bietes ist ums genommen, aber Gott wird es uns wiedergeben. Eines ist uns gedieben: unser Baterland. An das Baterland sollen wir uns klammern mit all unserer Liebe, odne Mitch licht auf die Parteinnterschiede. Ich glaube daran, dass Gott wird es wen wieder in die Enteinnterschiede. S) annover. Generalfeldmaridall v. Sindenwir uns flammern mit all unjerer Liebe, ohne Ricklicht auf die Tarteiunterschiede. Ich glaube barun,
daß Gott uns wieder in die Höhe bringen wird.
Und ich appelliere un die deutsche Jugend, denn ich
weiß, was wir an ihr hoben. Wir wollen uns in
dieler Stunde vereinigen zu dem Ruft "Soch unfer
deutsches Baterland!" — Samstag mittag erschien
die Studentenschaft der Technischen und der Lierärztlichen Hochschaft und statteren die Glückwünsiche
jämtlicher deutschen Hochschulen ab. Gleichzeitig
überreichte Refror Müller von der Technischen Koch
dause eine funstvoll gearbeitete Kassette, die die Urtunden als Chrendostor sämtlicher beutschen technis
ichen Hochschulen enthielt.

ichen Hachschulen enthielt. Die Gemahlin des Feldmarschalls dat eine Ichwere Operation glücklich überstanden, liegt aber noch front gu Bett.

Der lehte Ulf des Trauerspiels.

Berlin. Laut einer Melbung ber "Deutschen Allgemeinen Zeitung" aus Landon famen die Kreuzer "Lübed", "Stettin", "Danzig", "Nagsburg", "Rünchen" und eine Anzahl fleinerer Habrzeuge in Firth of Gorth an. Die Beftimmungen bes frie-bensbertrages über bie Albgabe beutscher Rriegsdiffe find bamit endgiltig erfüllt.

#### Aleine Mitteilungen.

ib. Kasset. Das Kommando der Reichsmehr-brigade 11 murde am 30: September aufgelörst. Die Besugnisse des Militärbesehishabers über Kas-set und die umliegenden Kreise gingen auf das Kommando der 3. Kavalleriedivision über. Die Mullofung bes Kommandos ift eine Folge ber

Berlin, 1. Oftober. Bom Reichswehrministe-rium wird mitgeteilt, daß mit bem heutigen Tage die 50 Kilometer Jone geraumt und bas Seer auf 150 000 Mann vermindert ift.

Uebernahme ber Bafferftragen auf bas Reid. Die Wasserstagen jollten mit dem 1. Ottober in ben Besty des Reiches übergeben. Der Termin ist aber auf den 1. April 1921 verschaben worden. Breigerstraßen eine Entschädigung von 150 Millio-

Walle Bart gefordert.

Das steuerpstichtige Bermögen des Kaisers wurde, wie der Amsterdamer "Lelegraal" meidet, auf 135 Millionen Gulden seitgeseht. Der Kaiser hat jedoch noch eine Frist die Jum November verlangt, da er jest noch nicht in der Lage sei, sein Einfommen genan anzugeden.

Norde Sanges verbreitet eine Meldung der

Paris. Havas verbreitet eine Meldung ber "Mociated Breh" aus Konstantinopel, ber fürftigde Thronfolger Abdul Rejld habe einen Belbitmurdverfuch aus Bergweiflung über Die Lage des Landes unternommen.

## Mus Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Cotal-Nachrichten.

\* Borlaufig teine Erhöhung bes Gifenbahntarifs. Gine Erhöhung ber Ber-jonentarife bei ben Effenbahnen ift vorerft nicht geeinen beffer ju organisierenden Bolterbund appel- plant. Ueber ben Zeitpuntt einer etwaigen Durchtieren. Bisber bat Deutschland allerdings mit fei- führung bes Zweiftaffenfuftems laffen fich gurgeit

Meidenent bat ben Gutwurf einer Beroebnung aber bem biefigen Biebbof mieber ftatt, und zwar febt bie gange Geftballe mit Rebenraumen einnimmt Diefen mieb woht fo mit wie gang geftanvolgen fein and spieler. Bei ben neuen Areifen murbe ein tund Buder im Gleinhandel etma 60 Mart toften. reite om 1. Offeber in Rraft freten.

my (2. Dipber) Beute notierte diagen. ble Diart un ben neutralen Borfen eine mittage, fonbern nich nochmittage olles grubig. felit, nur ber frangofiiche und ber beigifche Branten notierten eima zwei Buntie bober.

nenberung bes Ferniprech. arbeitet, wie ein Berreter bes Sjandelsminiffes riams im Gtoutsboushaltsausidfuß milleifte, eine Menberung bes Ferniprechgebilbruntarijs cus. Die Boriage wird auf folgenben Richtlinien aufgebaut fein: Eine fefte Summe für ben Unichluß, eine geftaffelte Cumme für Die Sahl ber geführten Gefprache. Um bie Bahl ber Telephongelprache bei jedem Teilnehmer zu ermitteln, werden bie Telephonanichiliffe mit einem Jahlapparat ausgestattet. Der Gelegentiourf Ift frubeftens Mitte bes nuchften Jahren ju ermarten. In biefem Bufammenbang wird auch ber einmalige Telephonbel trag von 1000 M. eine Nachprofung erfahren.

op. Alagen über bie Bolt "Man fann faum noch Pafete noch bem Anstanbe idiaca", jo bart man oit, "bas Borto ift piel au teuer!" Dog bie Muslandspoleigebühren ehr geftiegen find, trifft leiber gu, Able tommt nun ale Bolt gu diefen boben Gagen? Roch bem Beltpofivertrag bat bei ber Befür berung von gemobnilden und Bertpafeten bes Mujgabeland jebem, an der Lande und beebelorderung beteiligten Unnbe Anteile ju verguten. Die Summe biefer Unteile bilbet bas bei ber Ginfteferung ber Gen bung erhobene Boria. Dieles mird allo mady tracild unter bie Lanber verteilt, bie en ber Beierberung mitgewirtt haben. Die Abrechnung erfolgt in Golbfeanten. Das Austundspatelporta Ift fo som femeiligen Wertverhattnis bes Golbfranfen bur Mart, alfo uon ber Birtute, beeinfluft. Run ift biefes Bertverboitnis befanntlich für uns gur Belt recht unenning und aufgerdem febr ichmantend. Gol chen Schwantungen fann ober ber Boftenti nicht gwanglanig folgen; Die Boft muß vielmelir aus nobeliegenben Grunden auf eine gemife Steilgfeit ihren Tarifes Wert legen, mas aber burchaus nicht immer etwa mit Schlog Reinhordisbaufen, den Rheinwanderern einem gelblichen Gewinn für fie verbunden burch feine grabe Babl bemertenswerter Bilber

por einfaer Jelt an ihre Boftauftallen ece fillinde, famtliches Beifegeug, Reiber ufm, ge-Strofte nicht polnife angegeben waren, als und eftellbar gu behandein, rudgungig gemacht.

#### Win Wanntein fieht im Wather

Da. Manufein fichen bin Mothe, nicht nur einen, wie en in bem befannten Rieberliedden windiger und ereniger beamteter Derfantmlungen beifit, fogbern hunderte, taufenbes Und micht nur norgenommen merben, 3. 20. Die Bofonerte, die mit reien Röppelein, nein, mit weißen, roten, Bergilegen, und Bergileglabirifung, pielleicht nuch gelben, bezunen, bennen, Burgum in allen erbent-ber Nieldenet, berneben Burgum in allen erbent-itoen Forben, benn bie Mannteine baben eine gange pelben, berninen, beninen, beninen, beninen in allen eine profes kopen Farber, dern die Manntein babeit eine größe Ab die Infligerinalding frogt fich mit der Ab-keiten Farber, Leiner Aberteil, der Heinen und größen und die Farberder Farber, kannt verlager, peradezu geverster Farm, die Leinen und größen Winnelein im Walde. Weiten beingen kannten wichten bei wei Guess mirteit und Rohen beingen, perin — ja weim die Keinigen, imm verlagen gebigen Teil, den keinigen, imm verlagen gebigen Teil, den keinigen, imm verlagen bein leinen Waarlein voor der keinigen Kanntellen die Verlagen beiter gebigen Teil, den keinigen Keinigen Keinigen Erie voor der keinigen Kanntellen die verlagen voorfen.

Frankfurt. Ein Konfortium hiefiger Habei keinigen Der gestüberkinden Keine und keiner gem keinigen Der gestüberkinden Verlagen. Die angebetenen Ferlagen keinigen der Mehren die konfortium die keiner gen keinigen Gemeinen Gerißen. Die angebetenen Ferlagen keinigen Gemeinen Gerißen Gemeinen Gerißen und benehmen Gemeinen Gemeinen Gemeinen Gemeinen Gemeinen der Abentein eine neue ben erfen Tag der Mehre voorden verlager zu verlagen der Mehren der der Mehren eine neue ben erfen Tag der Mehre. Die nechten Gemeinen der beiten der gen ben lieben Gemeinen der Kries in Georganger. bon fleben fleinen und bunten Monnlein ben Krieg beiten bagu find im Gange. Urblid be finnlos bingemorocten fleinen Manntein Raifer bei Arlegeausbruch, ich tenne feine Barund bei bem Gebanten, mie traueig tiefftebend, um feien mehr." childer und bumm both noch jo oleje Menichen finb. Cs ift besbalb heilige Bilicht offer bentenben und angebliche Flirft Golfften, ber por einen Dawiellich nebildeten Menichen, diefen Untug, nam tich bei Krieg gegen unfere fleinen Manntrin, ju bo fampfen und gu verhaten, benn bie Mannlein fint bie Blige amieres Belber, bie bei ber berrichenben Cemerung und bem Rabrungsmittelmangel und bei ben unerschweinglich hoben Breifen bafür mancher ein federes und nohrhaftes Gericht bieten tenner feib, bann werft beinem Mill um, lagt fie Die Feitstellung ergab, bag er in ber leigten alle Reben. Denn viele Pilze, wonn auch noch fo trait itd bunt, und beim Durchtoneiben guit-gran and blau anicutend, find gutte, nahrhofie Spriepilge Ich neune 3. B. nur einen, den "Berein pils" (herverröurling) Bigeuner, Danners, Sans, Bleus, Bereits oder Inden-Schwamm), Gein Siel fr braun, ois oude grau, fein Gutter (Rabren) fint ferminret, bas Firifc gelb und fein Stief oben rei. milen gruntich. Mijo ein bireit tenftifcher Mifcheinnal Lickert gefärdt, denn isdald man den Bitz durmigneider, wied den gelbe Fielig sofart dunkelblan. Und doch sit er ein ausgeseichneter Speiferilz, einer interer guten Freunde aus dem Frich der lieben Wännlein. Und deren gibt er speifering den freunde aus dem Frich der lieben Wännlein. Und deren gibt er speifen geber der beiter beiter beiter Gerensster und

bem Bullenplatte gwar eime 150 Berionen aufammengelunden, ale aber weiterer Straug rücht einted, zog man por, ben Seintbeg eingu-Geinigfeit bebert in Burich 10,20 (gestern Des imbeltanbige Wetter mog fein Tell bagu Das unbestandige Welter mog tein Leil dazu Leipzig, in der 150 große deutsche Berlage minmen10,16), in Anzierdam 5,25 (5,20), und in beigetragen baben. — Am Sonntag machte auf geschloffen sind, ift der erste große Schrin des deutschaften Reifer Berlager, um bem drufchen Griftesteben ben einer Matt vor dem Hondiger mit 24,25 (24%). In Verlager wie 24,25 (24%). In Verlager wie 24,25 (24%), und bei Berlin des deutschaften ben auswürfe Zugereistes Madden den Versager, um bem drufchen Weitersteben ben wurden die auständischen Sabfungsmittel folt fich, indem es Lifel trunt, ums Leben zu rung der Ausftellung gegenaber ben früheren burchweg um einige wenige Buntte berabge bringen. Die Babnhofspolizei vereniafte feine Bachermeifen und Buchgewerve-Ausstellungen ift Neberführung ins Kraufenham, mo es ichmer barnieberliegen foll. - Ginen Gelbitmordverluch mochte ferner in einem hiefigen Sotel ein turg porber erft bier eingetroffener Echriftfeller menbang mit einer Raumtunftausfirliung, affo beffen ohne Erfolg. Much ibn ichaffte mon ins niechen ju geiftiger Einbeit verbunden. Die mo-Rronfenhaus, mo ingmifchen Lobesgeinbr als bernen Raume ber Bibliothefs-Unstiellung find guausgeschloffen augeleben merben fann.

ic Mus bem Candfreife. Mm 1. Rovembe. Is, wird eine Imangeinnung für bas felbfinnbige Duderhandwert im Begirfe bes Landfreiles Wiesboben mit bem Sige in Ig-

fight errightet.

Riersheim. Radillidie Rartoffelbemontration. Nachdem durch wiederholte Bergandungen gmilden ber Bauernichaft und bem Oristartell begio, ben Berfreiern ber Ber-bruncherichaft eine Bereinburung guftanbe getommen war, mound die Landwirte 16 Bentner pro Morgen Rartoffeln für 20 Mart, Die ibrigen ju 25 Mart abjugeben haben, zogen noch einer von ber USB. einberufenen Demonfirationsperfounding ant Ibend 11 Hbr 500-600 Berfommlungsteilebmer vor bas haus bes Borfigenben ber Ortobauernichaft und verlangten von ihm die lufage, baft er fich bafür einfeken merbe, dag er Breis allgemein auf 20 Mort für ben sentner hernbgefest werde. Roigebrungen onen bie Demonstranten gu einem anderen und Schweiger. Landwirt, drungen gewaltsam in belien Hot befigern, Gasustren, Detailgestien ulm befigern, Gasustren, Detailgestien ulm Pollgel fich nicht feben ließ, fo verichmand bei itmermeile hatten bie in biefer Richtung geführten bem Tumult, wie bas "hochfter Krabl." mel. Berhandlungen Erfolg. bet, manages aus bein Sofe, fo g. B. für einige unbert Mart Waime.

Uns bein Abelingen. Die Abier und Rellerei-arbeiter find in den Orien des intifieren Abelin-genes feit Montes in den Streft eingetreben. Erbach a. Ro. Das dem Sabne des Bringen Albrecht von Breufen Telebrich Seinrid geborige, utmeit Sattenbeim gelegene op Die politifche Boltverwollung bat die beimgefucht und barous merivolle Runfigegen-

Sinbe und Mirider finblen

Benetiurt. Die Melburg, bag ber 300 wegen Rangel on Mitteln in oblehbaret Beit feinen Be-trieb einstellen mulfe, frifit erfernicherweile nicht zu Es fell lebislich eine Wereingerung weniger

6 .Burft Goliginentioret Der natsfrift wegen Riefen-Sochftanefeien gu 11 Johren Gefangnis pon ber birligen Straffammer perarteilt murbe, bat fich fest, wie bie Frantiucier Kriminalpolizel burch eingehende Archiorichungen festgeftellt bat, gels ein gut biergerlicher Wann entpuppt. Der Sochlanier Darum ichute die Bilge und por allen, fernt fie ift geborener Ruffe und feit Jahren Schau-feinent Benn ihr feine Pitziammter und Pitz- ipfeler an fleinen Provinzbuhnen geweien. Beit fait nur von Schwindeleien und Soch-Stupeleien größten Umfango gelebt bat und megen biefer Stroftaten icon oft vorbeitraft ift.

## 3. Frankfurter Internationale Mene.

3. bis 0. Offober 1920.

Die Rabl ber Mupfteller ift ber ber Dernheitn ift fein Ririb nicht Melle gedenüber gewachten. Reu bingu gefommer ungebeuer viell Arm to tunnen, untere tietun Mittalein, und ihr uerkei sie Kögeminnen Anderen nicht und gestiegenen Anderen eine Kundern ber den Schlieben. Der französische Gruntet, und ihr uerkei sie Kögeminnen und ihr uerkei sie Kögeminnen und feistet merden. Die sie im gestiegenen Anderen die kandern der kundern der kandern der kandern der kandern der kundern der kundern der kandern der kandern der kundern der kunder keiner kundern der kundern

\* Freier Bandel mit Buder. Der boben ift, finden nunmehr die Biebmartte auf Befondere fiart gewondfen ift die Tegittobieitung, Die fich mobl geildrigen, denn fie beftand find Cali und barfteilt, die bisber fintigefunden bin Mich die anhecordentlich vergrößert. Burch ein großes Umfong augenommen. Der Ausban ber technischen Flog, das beim Einschwenken in das neue Riffie find in Bearbeitung. Jur Erwelterung

Das Deuriche Buch", bie fimitellung ber Die Bibliothete-Musitellung. Dier ericeint bas unte Budi, beffen geiftiger Gebalt beftimment auf fein Umgebing wirft, in Form einzelner gefticffenet Liebhaber- und Berufsbiblieibeten und im Bufamlichft "Die Bibliothet ber allgemeinen Bilbung". Im burgerlichen Beim", bie Bibliothe! einer Dame, eines Runftidriftftellers, eines Buchertreunbes, ber Miffinson, Die Bibliothet im Gerenpaulion und bas Rinderzimmer. Gen Berufebibliotheten find ber Arbeiteraum bes hauptigriffeiters einer lageszeltung, das Arbeito- und Regiegimmer eines Theaterfelters, bas fombinierte Billeo vines Birchi tetten und Innenieure und ber Arbeiteraum eines Argies mit Sachbibliochef zu norden. Für ben pa bagogilden Fachmann ift an die große Berlegeraus ftellung noch bie Levensmittelnusftellung ange-

Die Mumitanteftellung im Romer ift feit, bem 25. September eröffnet. Sie erf.rut fich eines über-aus regen Befundes und wird, soweit bis seit ein Urteil von hier aus darüber gefällt werden fenn, im

allgemeinen febr glinftig freisliert.

Die Berbung von Ginfaufern geichab zur bies iahrigen Gerbitmeffe in größtem Magitub. Gie ein aufgerordentlich günftiges Ergebnis gu ver fuchem find befonders geblreich bie Rorblanber, vor rtifirte fich ber Borfigenbe bagn bereit. Run allem Schweben, Finnen, Danen, ferner Solloisber

Dus Mehamt but fich bemubt, mit ben Sotel- fo gunt Fenfter hingusapieft. barungen babin gu treffen, bog nan ben Mengaften r Die Rarinffeln au 29 Mart bergebe. Da die teineriei erbonte Breife gefardert merben, Erfren-

ib Franklurt, 3. Oftober. Mit einem falt rungen ber Sotelveffper mir ber Trinfgelbabtofung norcheften Aufgebot an Energie und Sattrait find außererbenilich ungunftig geweien, und burch ift die Melle lertiggefiellt worden, Die ein bunt-farbiges, lebendiges Bild bleret. Die Terufabreitung mit ihren 30te Ausftellern dierfte die größte jemals gezeigte Tertifichau derftellen. Richt minder get wachtige beite fich die Vederindustrie in nicht als 400 Ausftellen dar, Auch die Technik weiter der Ausftellen die Ausftelle Ausftellen die Aus durch feine grobe Jahl bemerkenswerter Bilber ber Meile vollags fich durch Anndgang ober befon. Keide von Oberkelbern mit Trinfgelbeimobmen und Stufpiuren befamit, wurde von Dieben deren Feldet. Albes in allem ift die Meile von 2500 neben freuer Koft und teeler Wohnung, ein Ein beimgefundt und barous wertvalle Kunffgegen. Firmen beichicht. In den Rahmen ber Meliever tommen von über 5000 Mert im Monat haufen. auftaltungen vollzog fich am Sonntag vormiltag bie Gine Werbandtoug vor einem Ausfchuft eraat, bell Uinweihung des ergreifenden Dentinals "Den ein Biddeiger Kuchenverfüufer lich in der Monates Opfern", eine in ihrem Schmerz seinungsehnt zundaliher geworden, meil die anderen Angestellen Der Oberbürgermeilter god der Wenschentzschulung ber sintellen und derführten, was denen nam eine Ausdeut, das die Verstündigung und Berichnung Aller werden geworden werde für die Verstündigung und Berichnung Aller werden geworden geworden, mit ihrem Gestung der Frieden gemeinfamer Ernerenng den Aller werden geworden der Ernelgeldempfangern zu einschlieben. Diese und über werden von der Verstündigen, nicht im Berhöhmung Perteinten der Verstündigung verlangt, mit ihrem Gestung verlagen gestellt der Verstündigen von der Verstündigen, nicht im Berhöhmung Perteinten der Verstündigen siehen der Verstündigen von der Ve Resembly und der Demischen Gesellichaft für Austen follen nun durch eine nie u.e. Regelung abgesten werden und Inderentiere und Inderentiere der Schaften und dem Wittelmen beschrieben werden: neben seinen Verdische und dem Franklung um Franklung und ein Mittelmen beschrieben werden: neben seinen Oberburgermeister Bogt der immer wecht wach seine Geglen und der Verdischen des Trinkgebiende Bedeutung der Franklunger Arife für den der Geglen überlassen bleiben. Es wurde zu genen und der Geglen and internationalen handet bervorden eine Englehung in diesem Sinne angenomeren. und den Angeleichen Gerieden Gerteile der Gerteile gestellt ber geneen Geft wachgerefen werben lei. Er feierte zweiter Berleger und Suchhandel und ihre Bischtigfeit für den Antwerungsfen beifelgenabeiter Gestelltel zur gafte mehr

> Maing. Ein 19fahriges Dienstmadchen madite am Samotag in ber Morgenfrube felnem Leben dedurch ein Einbe, baf es fich aus bem Genfter ber im 4. Stod (Borfusttraße) gelegenen Mognung feiner Dienftherrichaft auf le Strafe fturgte. Das Mabdjen, Das bie Tat wegen verfemührer Liebe ausführte, ftarb auf bem Transport zum Rranfenbaus.

> - Min dem Umgug der Arbeiterichaft auf Die Bandorfe mar auch ber 60fahrige Schreiner Beter Benber aus Ginsbeim beteitigt. Bel 3m elbeim flürgte er un einer fteilen Stelle pon einem Sahrrad und erlitt einen fcmeren Schabeibruch. Er murbe nach bem ftabtifchen Arantenhans und Mainz gebracht, wo er noch in der Nacht ftarb.

> Dijenbach. Die Donnerotog abend von 6 Uhr ab theenbe Ctabtoerordnetenvarfammfung murbe nach Erlebigung von noch nicht ber halben Tagesordnung bei ber Distuffion über ben Antrug Des Smurbelihervereins auf Opengentige Mierfteigerung durch Bereiligung bes Ibidiautratinas erheblich geftort, fodog der Borfigende Oberbürgemeister Girangin gegen 8 Uhr 40 bie Signing ichliegen

ib. Offenbed. Dem biefigen Beimatmifferm er but bie Bebnung mirfic petriegt,

neartung Subenheim toll, wie zuverlützig verlautet, in ber Komposition ichen mit 14 Jahren eine Sont um Bertaufe lieben. Der französische General, nhonie zur Aufflihrung beachte Unverstegende der das Schloh bewohnt, folt als Räufer mit in ichen eine Schloh bewohnt, folt als Räufer mit in ichen fein Schloh bewohnt, folt als Räufer mit in ichen fein Schloh bewohnt, folt als Räufer mit in

Der abnebles große Schaben wird bierburch noch

Finbrwoffer bie gerobe Richtung nicht geminnes fonnte mad mit felnem binteren Teile beftig miber bie Kripbe flieg, fo daß fich bas Flog bei ber Wircht bes Amprailes in brei Teile fpaltelt und fait famtliche Floganter verforen gingen ber mor nich ber 3 m e ite (neue) Fahrmeg gefiert unden, als aber weiterer Juzug ficht judimen Ausstellungsballe proeffiret. Just die bis 11 Ubr wermittags geiperet. Inlot In Erbenheim blied nicht nur vor- größerer Grundlage als bisher organistert fein. Buth ble bis 11 Ubr permittings gefperrt. Infolge bas Bingerloch ift nun bereits elf Tage burd Deutschen Gefellichaft für Mastenbeberghanbel in ben gelumtenen hollandifchen Schlepptabn "Unna" unpalfurbar - mar bie Geiffahra ftart beeintrachtigt, jo baft es gu bebeutenben Unhaufungen von Gooien und Schiffen tom fowold auf der hiefigen Rerde, wie auch bis R. Heimboch und Raub.

## Vermischtes.

ib. Uns Belfen. Geit bem Rrieg hat ber Genut an Schoumweinen gang erbeblich gugenoer men. Der Bedorf ilt um mehr als das Doppelle gestiegen. Böhrend im Jahre 1914 858 912 Fler schen Erandensfelt in 25 bestischen Fradrike erzeich wurden, stellte man im Sahre 1919 2 153 694 Fleschen Traubenselt ber. 1918 betrug die Erzeigung i 091 574 Flaschen Traubenselt.

Dbeenburg a. M. In ber hieligen Doftper wertungogenoffenichaft war ber Arbeiter Ball auf furze Zeit im Reller beichnitigt. Mie gang gufallis ein anderer Arbeiter in ben Roum fam, fand et ben Boil bemuftins auf bem Boben liegen. tromenbe Apfelmoftgafe batten ibn beidubt. Argt batte eine Stunde jeng ju tun, um ben Bef mgiudten wieber ing Beben gurudgurufen. aben Saufen warbe eine Frau von ihrem folle nutigen Junde gebiffen. Die Frau ftarb und ein u Sille eilender Mann liegt tolfrunt barnieber.

Michern, Dem "Meger- und Bubier-Boten" De richtete ein Augenzeuger Sint ba am vergangenell Gountog nachmifteg ein Buriche in einer Wirifchoff mit einer ichtichten Role im Knopflach. Gin Kollege bei weitem die der voranigegangenen beiden Melfen. Geld, 5 Mart, 10 Mart, noch mehr. Er ünfert, et muße bie Nose und Dinemart werden wehrere musse Nose Nose und bis auf die Meinige bei und bis auf die Meinige bei nam K. West ich bis auf die Meinige dem K. West ich bis auch die Meinige dem K. West ich bis auch die Meinige dem K. West ich bis auch die Me bemerit fie und bettelt barum. Der andere mill luftige, ein einfacher Jugendlicher Arbeiter, feiells jedenfalls fein Gelb im Schweiße feines Angesichts u verdienen, wenn er es um einer firen Ibre millen

Wiedereinführung des Trinfgelbes? In Min den tagt geneimdelig ber Bermellungerat bes Ber bunben besticher harben besticher Boreibefigervereine. Bon ben ver ichiebenen Bunffen ber Tagenordnung erregt bie Trinfgelbirage eine erregte Erörterung. Die Erfah ablreiche Spruche van Schlichtungsanoichtillen und Demobilmachungstodimiffichen ift feitgeftellt wer

ion beidelaurahuster deartailein tur Hait gelegt mot Obnicid der Berfigende ibn icom mehrmats gu subsuspician butte, dufferte er bennuch mit frechet Gebarber "Was ben Bruge fogt, ift eine Buge: behander ich wonn er nich einen Eth geleistet fint.

- "Beit werde ich Ste in eine Dronungsstrafe nebnicht werde ich Ste in eine Dronungsstrafe nebnicht." — "Die brei Mart bezahle ich bann gleich". ningegnete ber Angelagne. — "Rein, ich werde Sie beit Taue einfperten laffen." — "Dann halbe ich be Muhi" — "Wie werben die Sache verlagen nillen", meinte die Richter weiter. — "Roch ein verlage, ich verlühme in mich, als die Achappt währ fam, es handelte lich um eine 12 Jentier). gno jest ber Beichulbigte fiein bei. "Bobt meer d toch ube mnache." Der Amtsanwalt beantragte enr Beftrefong wegen Beifeiteichaffens ber Roriel feln, ba Schleichbanbel nicht ermiefen fel. baben Gie nech mi fogen?" fronte ber Borfitenb Belfer dat ich die Beolippel gebalben ban, als bis 50 Murt", mar bie Mutmort. 200 bann bes auf murbe, fant der Monn unng fleinfaut mit der Will. Ich weine et kinnt ach jet billiger genühlt mähde. Ra, feit ffi co aber genug", fagle ber Richter

ftein Scherg, fondern Inffachet Win febr be fammier Fabritant in Krantfurt bestigt por ber Stadt eine gröchere Bille, beren Oberstod er ver-mieten will. Er lagt bas leinem Sausmeister in ber Stadt, ber lofort erffärt: "Ei wiffe je mat-bert ... die Babnung post mir, die nemm ich! Der von biefem Ungebot eimes fiberrafchte Groß industrielle moint: "Da wissen Sie benn auch, was die Biohnung foliet?", aber der Sausmeister sont aung troden: "Das fonn mich nicht obhalten; ich fiebe mich jehl mit meinen Angebielgen auf 72 000 Mart Cintommen im Johr, ba tann ich mir auch eine bementsprechende Wohnung leiften." — Uod

murde ein geterholtenes Weighruten übermiefen. Ghrentensto der Modemie der Rinke. It Freitog racht in Borlin gekarben. War Bruch bet ein Aller pon 82 Johnen erreicht. Er mar em 6. Juli 1838 Seldenbeim. Seblog Malbibaufen in ber Ge- in ftole geboren, moger, ein Schiffer Baut Sillers,

ragen b himmel. ringigge fetten un perjude nubern

ingen. Anctei Ichen fe Henen 1 (E)0 Billierin mirt fi L'ambani effonds | grgen ? tucht or

50 lu Willia Schnop gierung wortei hüuptli gen, ber dedeum hatb m Orlegei Smnap Di mer bar gerichte etwa 4

450 (5)

Cie min undy f Conder

Miniber Buston -Edimi Sigeun itcht m er and [c)most Melelli timb Sic por all lühren. legenhinker I French Gaune Er beg Lande Fortist Hödtiss Die Beirtu align Traum Dabei

> Beiru Steini unber nomer mut. gehun niijaa mein fich o immer mit n genne Dreit! mehin

Bigen haben

abgele

Ibn o Strib meift nolge Wier) geher Heim Sign tencit pärti Miet auf.

bopp gohe noon Fines Berl Glie nicht Epil genin

B o von Bfu

Shi trish trush blin RIGH

ani grei ftei

Don der Burg Elh. Kaht, rauchgeschwärzt batten die Zwillinge awei Beiter, da das Modchen unter dem Neinen praftischen Leder hie Betten die Bottlinge awei Beiter, da das Modchen unter dem Neinen von der dem Geld des heiten das neine Bestellung Ihnen Eine der haben Sieden Alleinsein gestellung Ihnen Flagen unter bei dem Alleinsein gestellt unter Flagen unter bei dem Alleinsein gestellt unter Flagen Alleinsein gestellt unter Flagen unter bei dem Alleinsein gestellt unter Flagen unter bei dem Alleinsein gestellt unter Flagen Alleinse eingignetigen Schueftind mittelatterlicher Boutunt. Die Anteilnahme ist gran; die Burg wied von Menieten untagert. Was mird geschehen? Man wird
verlichen, die Originalmauern zu halten und die
bisberige Biltg-silvouste wieder brezustellen. Das Samere wirb, feten ber Roften wegen, vielleicht in inebergen Ginne aufgebaut werben. Alle diese Spruch bes britischen Kriegegerichts.
Tiengen bedürsen schach gründlicher Beratung, um lömehr, als fich der jegige Burgbritiger a. 3t. in der Affin. Kach dem Genuch im Bigaretten, die trits gestgerüntte Langere seine grase und anderen "Eriagtabat" ent ichen sogen die Bautosien werden mehrere Mit- hier eine Angabi junger Leute ichme tionen verfchlingen.

neug

nnest

reitig is bel

ngen

er -

dursh

ntabu

fabil

mben form.

h bis

r Oc

ppelie That though

ninnin

Der Der Der Der - Just

th citt

n" beingenen rtidion kollege will fie

et ihm

ezt, er schließe Mani-leacint relichts colllen

Wiling Ber n wer et bir Erfah

burdi burdi mor-nidil

abgr

einent cinc ahmen better b, balt

ind fielites eins n Cin

en gu trio sil olenste a abac nebel er Alo

nigeld. THUE'S uten. idy wat telejal

to kn

trecher
tet: bas
t hat in seighter,
e nebgleich in Sie
the in ser
the in se

ale prosesses as a serious de la constanta de

r and

Bruch.

Freitog 1 Siller 1-1888 Sillers

fieglich agende n. Cin den ift a Lang

as bet

ite.

Codesberg. Unter dem Berdacht, seine Hausdöllerin ermordet zu haben, ist in Billip der Landmirt Fingerhath werbattet worden. Man erinnerte
lich, das von eine zwei Jahren auch die Frau des Landwirte verschaundt, abus daß discher von ihr etwas gehört worden ist. Man schöpfte Berdacht si zett den Landwirt, der sesten Dienston verhaftet wurde. Inzwischen in den Grundlich genun unter-lucht und gestern die verflücklie Beiche der sams-hälterin im Garten vergraden gefunden worden.

Somaps ale Erfalt für Mild. Der Stabtrat in Manchen botto bas Rongestionsgefuch für eine Schnapstneipe abgelehnt. Der Alt ging an die Kestierung, von Oberbauern und im urid, befürwertet von einem aorfinitutlichen Burcaufralen-hüpptling, mit seinender Begründung! Bel der Liegenwörtigen Mitchinappheit fonnten die Urbeiter bas gemobule Teinfindender wehr einnehmen; bes.

Die rollenden Brieffaften in homburg. 20ie wir berichteten, bat die floft in handung Straben-tahnbrieflätten für Telegramme und Eilbriefe eine gerichtet Seit dem 1. September sind dis isht etwa 4000 Telegramme und durchschulteit faglich 45tl Eilbeiefe in dieser Besse besördert worden. Us wird nun erwogen, bie Strafenbahnbrieftelten nich für gewöhnliche Briefjendungen gegen eine Sandergebuhr pon 30 Biennig guguiaffen.

#### Ueber Zigeuner

plandert der Stutigarter Bolizeldirestor D. Her-mann Aichele sehr tundig im Septemberheit des "Schmödischen Bundes" "Bor Aml benimmt sich der Jigeuner zuerst scheu und norfächtig, soziogen tritend. Er frögt inche, ols er antwortet, und ge-steht nie. Glaubt er es wagen zu dürsen, so wird er auch umerichämt. Schlichlich bricht ein Rede-sowall bei ihm durch, der, innbesondere wenn er in Beielischnit ist, unterbrochen wird, durch Geschrei Befellichaft ift, unterbrochen wird, burch Beichrei wie inchen ift, unterbrochen wird, burn Geschret und Jammer. Ein Berhör von Jigeunern verlangt vor allem Gebuid und Rube. Berhöre in Gesellichaft führen nie jum Ziel, sie find dem Zigeuner nur Gelegenbeit zur Berftändigung. Zeigt der Bamme aber Interesse für die Sitten und Gebräuche des Bremblings, so kann er manches erreichen. Der Zie Geupernerhreiber mehr heute nach Jüge des alten gemeenerbrecher weist beute noch Jüge des alten Gaunerburde aus dem 17. und 18. Inderhandert auf. Er begeht seine Untsten in der Hauptschape auf dem Lande: in der Großstadt arbeitet er unsicher, die Forischeit der Lechnit sind ihm sremd, mit dem stadtschen Underwahrungsdienst ist er nicht vertraut. Die Jigennerteinspolität besteht, hountlächlich aus Die Zigeunerfeiminalitot beiteht hauptlächlich aus Beirug, Diebstahl und Britel. Der Betrug tellt in allen möglichen Formen auf, insbesondere als allen möglichen Formen auf, insbesondere als Traumdenlerei. Wabriggerei und Schangenderei. Dabei erweisen sich die Zigeuner und mehr noch die Zigeunerinnen als gute Seelenkenner. Namentlich haben sie es auf abzeiegene Orie und einfame Höle gegieben. Der Pferdehandei ist mehr oder weriger Betrug. Eine Spezialität ist die Heldung des vorr Betrug. Eine Spezialität ist die Heldungssichen von Kleinigkeiten aus, auf Emwaren. Kleidungssichen von Kleinigkeiten aus, auf Emwaren. Kleidungssichen von der Verlächen Verläch Man I In übrigen ist der Zigewer bei der Beschung der Diebssiche einen geschickt mie trech (Besnitzung von Schwur und Augeshofen). Insdesondere weiß er meisterbast den Abzug vorzubereiten, um lich vor lieberfall zu lichen. In Romanen und Schauspielen ipleit eine große Rolle der Kinderbiebstabl; in Birtlichteit dest aber auch der Zigewer leinen Bedarf an Kindern dei sich sebst. Meerwärdig imwertzin ist die Bortiche der Zigewer ihre raten Haber, die angebiich Gläd bringen. Die Schönbeit der Zigewer und mehr noch der Zigewerinen gehort start der Soge an. Betannt ist die Förperinke Gewandtheit und Leistungslähigfeit des Zigewers. Algewers. Algewers, in geschlichten Raum besonders mahre, in geschlichten Raum besonders mahre nehmer, in acichloffenem Raum besenbere mahr-nehmbarer Geruch, ber Kriminalist Geoff ertennt ihn als "fettgeruch, mit Mäufedust vermischt"! Die Gliederung des Zigennerwejens durfen Underwiene nicht hineinsehen (Pandomannschaften, an ihrer Spige Haupflinge mit Gerichtsbarkeit?). Der Jigenner bat feine Religion, er ift im Grund Seibe.

## Buntes Allerlei.

Soell. In der Mahnetallperre murbe eine Bachtarelle gefangen, die bei einer Rorperlange von 75 Bentimeter bas fractliche Gewicht von gwolf Biund aufwies.

Sitberblebe, Mittwody Ande brang eine Rauberbonde in bas burch feine Aunftichage befannte. Schlof Aldiberg ber ulten Gamille Malsburg ein und ernibte ben gesamten Silberichaft, ber von lunfeftunigen Generationen Diefer Femilien angebauft warben ift und einen hoben Bert barftellt. Buch eine Sammlung feltenet bestilcher Müngen wurde gestobten. Gine Berfolgung ber Tater blieb

Schwarz-welft. In einem Drie Abeinbestens brochte nach Zeiningsberichten ein Mähden Imdlinge zur Welt, von benen bas eine Büblein aneigreib", d. h. ein Reger, das andere ein europäilder Lip ist. Wie nun Freiherr v. Reihen-ftein nom brechniften Soffinn in Dreaden mittelle ftein bom bogienifchen Inftitut in Dreoben mittelle,

Borms, für is den Narr Lintent gar eine Giene Giene Gegete Aachf in Marnheim an eine Firmo im Rheinfand gegen Dupilfalfrachtbete verkauft und den Betrag erschwindelt; der Könser erbielt nur Badpapier. Die Schwindler sind anaussindbar. Köln. Wegen Woodhant von Bronntwein an engtische Soldaren erbielt ein Restaurnteur drei Monate Gefangnis und 2000 Mart Geldiftrafe lauf

fibin. Rach bem Gienug anbanderollerter Bigaretten, bie trits giftgerünfte Labate teils Seegras und anderen "Eriaquabot" enthielten, find bier eine Angabl junger Leute ichmer ertranti.

Berifn. Dan Schulgelb für flagtliche hobere Schulen beträgt vom 1. Oftober 1920 an 500 Mart.

Mo das dentiche Bapiergeld fiedt, mird jest burch die Rachrichten über bebauerliche Schaben-fruer befannt. In einem mittelbeutichen Doefe murben bei einem größeren Brand für 300 000 Mart Bapiergeid gerftort. Dag in ben Defen peritedies Gelb beim Feinerammachen mit verbrannt mirb, ift auch nichts Geltenes.

## Reneste Nachrichten.

Das Reichsnotopfer in Baden.

Amifich wird mitgeteilt, daß die Rriegs-abgaben vom Einfommen und Bermögens. das gewohnte Frühligut nicht mehr einnehmen; des-batb mulle man ihren in der Rabe ihrer Fabrit die batb mulle man ihren in der Rabe ihrer Fabrit die und 242 Millionen Mart in dar brachten. Gelegenheit gönnen, daß sie morgens als Erfah Schnaps fassen tonnten! Befinfteuer ift überall im Gang. Die Borausgablungen auf bas Reichsnotopfer haben in Baben bereits 25 Millionen Mart erreicht.

#### Botichafter Dr. Maner bei dem frangöfijden Minifterprafidenten.

Paris, 3. Oftober. Heber ben Befuch des deutschen Botichafters Dr. Maner bei bem frangöfilchen Ministerprafibenten berichtet Savas in folgender Form: Der Deutiche Boticafter Dr. Maner ftattete geftern bem Dinifterprafibenten und Minifter bes Menferen Bengues feinen erften offiziellen Befuch ab. Dr. Mager verficherte gu wieberholten Malen mit aller Entichiebenbeit, Deutschland fei gewillt, ben Friedensvertrag in vollem Umfange bis an bie Grenge bes Möglichen zu erfüllen. Bengues erwiberte, wenn Frantreich den guten Willen Deutschlands bei Ausführung bes Friebenspertrages ertennen tonnte, murbe Die Regierung ber Republit gewiß alles tun, um bie Lage Deutschlands hinfichtlich felner Berpflichtungen gu erleichtern und um bie wiederaufnahme der normalen Begiebungen smilden beiben Banbern ge fordern. Der Minifterprafibent fügte bingu, bag unter foldien Umfranden Die Bieberaufnahme und Entwidlung ber Sandelobeziehungen, Die burchaus in ber Mbiicht ber frangoffichen Regierung liegen, jum gegenseitigen Borteil ber

Lander werben nur greifbare Ergebniffe gel- efte. tigen bei ber notwendigen Gefundung ber politifchen Atmofphare in Bertin, mo man fich Rechenschaft ablegen muß von den Birtlichteiten bei Briffung ber Sachlage. Rotwen-big ift ferner, bag in Deutschland ber Feldzug ber lebertreibungen einer gewiffen Breffe aufhort. Das "Journal des Debats" meint, die alsbald bevorstehend angefündigte Weberaufnahme ber wirtigiaftlichen und faufmanniichen Unterhandlungen werde es Franfreich ermöglichen, zu beurieifen, ob die von Dr. Mayer gegebenen Berficherungen ben guten Billen ber Berliner Regierung und bes gefamten Landes ausbruden. Befanmlich fei die vor einigen Monaten in Baris mit dem Biel ber Bieberaufnahme ber faufmannifden Begiehungen versammelt gemefene technische Rommiffion nicht zu biefem Bief gelangt. Bei ber Bieberaufnahme ber Berhandlungen fei es nötig, bag ber gute Wille Deutschlands fich durch Taien befunde und die Borichlage nicht im Gegenfat ftanden gum Berfailler Bertrag. Eine michtige Frage fei Die ber Wieberherfiellung ber gerftorten Bebiete, beren Bofung Die frangöfische öffentliche Meinung mit Ungebulb erwarte.

## Arbeit adelt.

Driginal - Roman.

(Rachbrud verboten.) (13. Tortfebung.)

Dann gingen fie nebeneinunder hinter bem Bagen ber, nis tonne es gar nicht anbern fein. Er führte fein Bfarb am 30bel. Schweigend idritten fie babin, jeber in tiefe Gebanten verfunten. Gein

icon felbit weiter für Kathrin Er hatte gerade feinen Blid auf ber goldig mehr allein bleiben muffen, bie 3a, auf Fredu freue ich

Worms, Jur 120 000 Mart Binaleum hat eine Morms, Jur 120 000 Mart Binaleum hat eine Morms, Jur 120 000 Mart Binaleum hat eine Morms, Jur 120 000 Mart Binaleum hat eine Mirms Ergustie Lette um ihren Mund.

Cergustie Lette um ihren Mund.

Kein, das soll beiben, daß ich Ihre fostbare Jeil der Gebilde in Angruch geberen will. Ich bord den Michtiges vor. Bordin eitst ich durch den Web, um mich, nach einem Kitt über die honigen Felder, die der Matterprocht zu freien. Da börte ich eine Ichone, warme Räddenmate Gefangnio und 2000 Mart Gelditrafe lauf thin sand the angul decletion rechtused in summig gemaßt, wein guddiges Fraulein, daß Sie fingen.

lind ich habe nicht gewußt, daß mir jemand guhört. Ich finge sonit nur fur den Hausgebrauch,
miter Ausschlich der Destentlinfteit.

Das ist schabe — ich michte wohl zuweiten
Zuhärer sein dursen. Co war nur ein großer Ge-

nub Bie gudte bie Achieln.

Ans der Ferne mag vo vielleicht leiblich film-gen. Ich linge gang ungeschnit. Wein Bater wollte mir einmal Gesangsunterricht geben tallen, aber als ich Salleggien fiben sollte, streitte ich. Das sand ich größten. Ich gab bas Studium auf. Lind nun finge ich, wie ber Bogel fingt, pon feineriri Runfte und Cachtenntnis getrübt.

Seine Augen leuchteten, wie fie fo auf ihrem

Antist rubten.

Und mir war, als gebe der Frühling sethst durch den Bath, und grüße mich mit seinen Zausbermelodien, erwiderte er in innigem Tone.

Oteler Ton immeldedte sich in ihr Herz. Aber da bachte sie an Gitta. Sie richtete sich sast ichross auf und in ihr Besicht fam ein falter, abweisender

Bug Sie waren beute mobl noch nicht in Loffow? frugte fie funt, feine Worte ignorierenb. Er fühlte, daß ihr Wefen plöglich fah veran-

Rein, mein gnöbiges Fraulein. Dann hoben Sie mohl auch meine Syffine noch nicht gesehen? fragte sie in demselben schroppen Ton-

Er war natürlich abnungstos, bag ihre Worte eine befondere Bedeuting batten. Wein, ich batte nicht bas Bergnügen, antwor-

Uber bas tat er natürlich nicht. Statt beffen

entgegnete er: Rein, ich will über Traffenfelbe nach Saufe reiten, wenn ich mich überzeugt babe, bag ber Argt jur Stelle ift. Conft bole ich ihn felbir berbei. Ift er nicht bennoch ein guter Menich? frogte lich Gulnor und suchte bei fich nach Entschuldigungs-grinden für fein Berhalten in bezug auf Gitta. Und wieber tam eine große Traurigleit über fie.

Schweigend gingen fie weiter, bie ber Baron nach einer Melle fagte:
Der Unfall ber alten Rathrin bat Ihnen gewih bie frobe Stimmung getrubt. Borbin ichienen Sie fo beiter gut fein.

Allinor errotete ein wenig. Erft wollte beawang fie lich.

Die arme, alte Frau, fagle fie mitteibig. Weie feredlich das fein maß, fo gang allein im Leben zu steben, fo gan und verlassen zu fein.

Er jah sie mit seuchtenden Augen an.

Bie gurig Gie find - mie echt weiblich und

marinbergig

Sie warf ben Ropf gurud.
D nein, ich bin unweiblich, heer Baron! Bergellen Sie bog nicht, entgegnete fie in bifferem

Er ohnte nicht, warsut fie anspielte. Er wußte ja nicht, daß Gitta ihm diese Warte fäsighlich in den Meund gelegt hatte. Er towelle nur. Das machten Gie mich moht absichtlich glauben

Berr Baron, ich gestatte Ihnen aber feinerlei Interesse pin meiner Berson, welcher Ert es auch fei. Und Ihnen gurnen, weil Gie mich auf einen fiehler aufmertfam machten - bein, fo ffeinlich bin ich nicht.

Aber modurch habe ich benn fouft 3hren Born perbient?

Sie hatte fogen mogen: Dadurch, bag bu ein Seuchler bift, tropbem bu bich auffpielft, als feielt bu ein offener, ehrlicher Menich, als fei alles echt und wahr an dir Aber fie bebielt das für fich und fagte nur

leidsthin: Gie brauchen gar teine Rotig bavon zu neh-men, wie ich ilber Ste bente. Benn ich es gber bennoch tue? Wenn es mir

fehr wichtig ift?

Sie sab ihn groß und abweisend an Bitte, beenden wer das Gespräch, jagte sie kühl. Er dis sie die Siepen und verneigte sich. Er dis sie die Siepen und verneigte sich. Eleder gingen sie schweigend dahin. Und die siegende Nebenelnandergeben schlen alles mas trennend zwisten ihnen fland, sortpusierunden und zu verwisten. Spee Gedanten betreich eine alles webene gine andere Speache fuchten einander und redeten eine andere Spruche als gewor Es mar ein geheimnisvolles Weben in der frühlingsfrifden Welt. Wie Zauberfähen ipann es fich berüber und hinfiber. Eine meiche Stimmung tam iber Ellinor, Gie vergag, bag fie bem Monn on ihrer Seite feindlich gefund tein unufte, verhaß mas gwifden ihnen lag, vergaß, baft fie ifen foeben erit ferroif gurudgewirfen hatte. Aus biefer feltfamen, weichen Stimmung heraus fagte fie

Lembam. Men Stemberg bat fich fehr beeftet: miffen, unfeten Hunder aufzutafen, und wein Bater hat fehr geheängt. Der Gedanke, mich hier allein zu miljen, dat ihn is fehr beunrubigt. Num will er ieber felbst allein bleiben und im Satel Webenne volkenn gelte allein bleiben und im Satel Wohnung nehmen, bis er nachfolgen fann.

Bild rubte immer wieder dus dem seinen, flaren Broju. Und das Herz wurde ihm worm und weit. Dann subre Elisor plöglich aus ihrem Sin nen empor und sah ihn un. Sie brauchen sich nun nicht weiter zu bemilden, Herr Baron. Ich surge nicht weiter zu bemilden, Herr Baron. Ich surge mar, Run freuen Sie fich gewiß febr, balt Sie nicht mit einem großen, verbedten Gandforb aus bem

3a, auf Fredn freue ich mich febr. Wir haben

Rimenlos! sied sie halbig hervor. Aber dann wurde sie phostich rot und fuhr sich ieber die Siten. Sie murde fich jest eest wieder bewuht, mit went sie sprach. In leichtem Tone

fubr fie fort: Sch batte naturiich Gebnfucht nach Bater und Bruder. Wir waren noch nie lange von einander getrennt. Die neuen Berhölmiss, die fremde Umgebung machen einem die Einsamteit doppeit fühlbar. Aber es ging doch nicht anders.

In Losson hatten Ste nicht wahren mögen?

fragte er. Reint tom es furg von ihren Bippen. Das tunn ich mir benteut Dorthin gehören Gie

auch nicht, fagte er warm. Gie blifte erftaunt, betroffen auf.

Wie meinen Gie bas?

Er einen die den Er einen bei dag.

Dort leben Wesischen, die Ihren innerlich sexpenteben müssen, troudem sie mit Ihren blutsverwandt ind. Auch Ihr Herr Grohontel dat den Losson im Herren tiets ferngestanden. Er sagte einmal zu mir, die Lossomer haben talten Biut in den Adern, statt roten wasnen Blutes.

Ellinore Mugen öffneten fich welt. Das fogen Gie - Gie? Und Gie fprechen es aus, als - als reilten Sie bie Unficht meines

Grofienteis? Jeagte fie atemilos. 3x, ich teile fie, antwortete er in ruhigem festem Ton.

Gie blieb ploglich fieben.

Dann begreife ich nicht, bag -

Erfdrocten Sieit fie inne.

Bas begreifen Gir nicht? fragte er lacheinb. Sie batte fagen wollen: Daf Gie Gitta von Lojiom fieben und fie beiraten mollen.

Aber es fiel ihr noch rechtzeitig ein, bag fie barüber nicht fprechen burfte.

D. ich meine nur - ich begreife bann nicht, bag Gie io viel in Loffow vertebren.

Gr fab fie mit einem feltfamen Blid on.

Aber lest gehen Sie ficher nach Loffom? Das geschieht auch erst feit ber letten Belt, felt Er batte am liebsten genntworter: Was soll ich Sie — ich meine — feit mir so eifrig Tennls spiein Loffom wenn Sie nicht bort finb?

Bie ein Edjatten flog es wieber über ihr Ge-

Blie er fich gu verftellen weißt Barum fagt er nicht offen, bag er boch unbebingt Bittn als Avenahme gelten loffen muß, wenn er ein foldes Urteit fiber ihre Familie fallt? Beie tannte er fie fonft fieben und ju feiner Frau machen mollen? D, ninn tann es faum glauben, daß er jo unehrlich ist, wenn man in fein offenes Beflicht fieht.

Mit einer muben Bewegung bob fie bie Sand. Bir find gur Stelle. Da tragt man Die Raibrin ichen ine Saus, fogie fie ablentend.

Ba, mid ber Argt ift auch icon anmejend, wie ich febe. Da bin ich alfo überfluffig und will mich perabidieden.

Mbien, herr Baron, fagte Ellinor formlich mit einem Reigen bes Ropfes.

Er fab fie fonberbar bringlich an.

Bitte reichen Gie mir boch bie Sond gum Beiden, baf Gie mir nicht mehr gurnen,

Um liebften batte fie ihm bie Sund verweigert. Aber es fag etwas in feinen Mugen, mas fie wiber Billen zwang, feinen Bunich zu erfüllen.

Er brufte roich und fest feine beifen Lippen auf thre Sand.

Er verneigte fich mit aufftrahlenben Mugen. 3ch dante 3buen - bante 3bnen febr, fagie er murut.

Unter feinem Blid ichof Ellinor bas Blut in bie Bangen.

Mblen, Gerr Baron! rief fie haftig und frat idinell in Rathrins Spittle.

Er fab ihr nady, bis fie berichmunden mar. Chelfalte - traft meiner Liebe merbe ich Did dennoch bezwingen - troty Deiner Gegenwehr, bachte er flopfenben Sjergens.

Dann beftieg er fein Pferd und ritt bavon.

Bothos Urlaub mar ziemlich abgelaufen, in großen Erfteinen hatte er noch gar nichts bei Ellinor erreicht.

Gein Bater und feine Mutter drangten. Inmilden war Frig von Loffons Antwort eingetroffen, aus ber man erfab, bag alles barauf anfam, ob Batho bei Ellinor Erfe a hatte. Im Ernft tonnie man ja gegen das Teftament nichts tun.

Bruch Gitta brantile baraut, buf Botho fich Effinor ficherte, benn fie mertre boch, bag trop all ihrer Diplomatie der Baron fich Ellinor ju nübern luchte.

Deb babe beute eine jo freudige Rachricht von meinem Bater erhalten. Rein Bruder Fred kommt bereits Mitte Juni mit unferer Hausdame mach Lenntow. Mes Stemberg bat sich sehr besten

rriten. Gitta veriprach ihm dies Meinfein auf jeben !

Fall gu verfchaffen. Mis fie in Demtam antamen, trat Rella gerabe

Botho fragte fie auf englisch, ob ihre junge

Relly antmortete mortreub:

bringen, bier im Rord find fie. Dif Ellinor ift eine baben werbe. lehr gute Berrin für arme Leute,

Botho minfte ungebulbig ab.

Schon gut, icon gut, trollen Gie fich mur,

Die Alte rebete jedesmal wie ein Wafferfall, menn fie jemand ermifcht, ber englisch mit ihr fpricht, jagte er halblaut ju feiner Schwefter. Glitta hatte hachmutig über Relly hinmegge-

Es ift gut, bag fie nicht beutich ipricht. Co viel Greb ich von Ellinor meift, mar Relly icon bei ibrer Mutter angeftellt, als bieje noch bie Bajchanftalt Gitta entjegt. hotte.

fouft mirb mir übel, nafelte Botho argerlich.

Sie traten, nachbem ber Reitfnecht bie Pferbe fortgeführt batte, ins Saus.

ben fleinen Gulon, ber mit gu ben Gemachern ber gept gu bem Rumobit geben gu laffen, bas in Bemeinstigen herrin von Bemtow geborte, Die Ellinor tow immer fo vorzüglich ift. Jest bewohnte. Es war ein entgudenbes Zimmer, im Stil Lubwig XIV. mit einem toftbaren groben faffen. Gobelin, vergolbeten Mobeln, bie mit ichwerem Geidenbamaft bezogen maren, und ebenfalden lich, winn man fie pen ber Arbeit abruft. Gudit Bortieren. Ein fein in ben Forben abgeftimmter man fie bogegen in ihrem Reiche auf, fo ift fie viel Teppich war über ben Fuftboben gebreitet. Daraut juganglicher. 3ch mochte auch noch ein paar andere ftand ein runber Tifch mit fcwarger Murmorplatte, Regepte haben. auf bem eine mir roten Rafen gefüllte Sarbiniere prangte. Much ber Ramin bestand aus ichwarzem Dort wandte lie fich noch einmal fachelnd um. Aber Marmor und war reid mit Bronge, vergiert. Bor Glinor bemertte, bag fie bem Bruber einen rafchen biefem Ramin ftanben auf einem foftbaren Gell und bedeutungsvollen Bliff zuwarf. einige Lebnfeffel.

Es war ein febr behoglicher, filmmungavoller ihrem Seffel fieif und gerabe empor. Raum, ber fo recht gum Plaubern mit gleichgeftimm. ten Seelen ober jum Traumen einlub.

Willingr hafte foeben gefeffen und getraumt. Run

fdritt fie ben Gefchmiftern entgegen. Botho fußte ihr mit einem feurig fein follenden

Mugenouischlag bie Hanb. Es ift für longe Zeit bas lettemal, bag, ich nach

Demfom fomme, teuerite Ellinor. Morgen gebt mein Urland gu Ende, fagte er, ale habe er ibr etwos für fie febr Betrübendes mitguteilen. Ellinor lochte gang ungerührt.

Bill ber Raifer nicht langer auf Deine Dienfte vergichten, Better? frogte fie nedenb.

Er ladite. Es mar ein bunnes, farblofes Lachen, mie bas feines Baters.

Umfliche Befanntmachungen

der Stadt Hochheim a. In.

Befanntmachung

betreffend die Entrichtung ber Lurussteuer

für bas 3. Bierfeljahr 1920.

mungen gum Umfahiteuergefest werben die gur Ent-

richtung ber Burusfteuer und erhöhten Umfagfteuer

verpflichteten Berfonen, die eine felbftundige ge ugebliche ober berufliche Tatigteit ausüben. Die Ge-

Michaften und fonftigen Berfonenvereinigunger

Gefamtbetrag ber fteuerpflichtigen

Officber 1920 bem Finangamt in Wiesbaben, Der

rergartenstroge Rr. 1 fchriftlich einzureichen ober

Die erforberliche Angabe an Amtoltelle mündlich gu

muchen.. Der Termin barj nicht überfchritten wer-

ausfehung für bas Borliegen eines Gemerbebe-

welt bie ftruerpflintigen Berfonen ufm. Gegen-ftande aus bett eigenen Betriebe jum Gelbftge-brauch ober er erbrauch entnehmen. Als Enigelt

gilt in Diefem Salle ber Betrag, ber am Orte und

gur Beit ber Entnahme von Bieberverfaufern ober

in ben Gallen ber 88 21, 23 Mbl. 1 Rr. 1 pon Per-

Weiterverauferung erwerben, gegablt gu merben

1. bie Gewerbetreibenden, bie Luguegegeuftanbe

2 Die Gewerbetreibenben, Die Bieferungen ber

im § 21 bes Gefelges bezeichneten Burusgegen-itände im Aleinhandel ausführen und gwar zuch bann, wenn ihnen die Steuerenteichtung gemäß § 23 Abl. 2 Sah 3 des Gefehrs für

einen fürgeren ober langeren Beitraum geftal

tet ift, fomie auch die Gewerbetreibenden, die Begenftanbe ber in § 23 unter Rr. 5 bes Ge-

fettes genannten Urt in bas Ausland ver-

Die Steuerpflichtigen, Die Angeigen im Ginne

mit Ausnahme ber Zeitungen und Zeitigriften, für meche ber Steverabichnitt auf ein vol-

les Kolenderjahr erftredt ift. Es tommen alfo jest in Betrache: Ungeigen in fonftigen Druct-

ichriften (Sandzeiteln, Blichern, Kalendern, Undehbuchern, Programme um.) Gelchäfts-empfehlungen, Katologe, Profpette, Anfalage (Platate), Reflameislms, Aufschriften auf Ber-pactungen und Etiketten, auf Berrunterföhren,

Aldenbechern ufm., Zugabeartifel, wenn fie burch Aufschrift ober Ausftottung auf bas

Unternehmen und, feine Leiftungen hinmeifen.

Ueberiaffung von Rladen und Raumen zu Re-

flamegmeden, Unfunbigungen, bei benen burch

Beleuchtung mit Scheinwerfern, Umbertragen von Zafeln, Umberfabren von Rellamemagen,

Ausrufen ufw. Die Mufmertfamfeit angezogen

5. Die Steuerpflichtigen, Die Die Mufbemahrung 1 Bafet Saferfloden toftet 1.10 Mart.

4. bie Steuerpflichtigen, Die eingerichtete Schlaf-

bes § 25 2bl. 1 Mr. 1 bes Gefeges übernehmen,

Berpflichtet jur Abgabe ber Erflarunger find:

ber im § 15 bes Gefeges begeichneten Mrt ber

stellen und veröusern und zwar auch bann, wenn ihnen die Steuerentrichtung gemüß § 23 26. 2 legter Sat des Geleges auf Grund des

fonen, die die Gegenftunde nicht gur gewerblichen werden

frit pom 24. Dezember 1919 nicht niebr.

Jagresumfages gestattet ift:

Die Abficht ber Gewinnerzielung ift nicht Bor-

Much fleinfte Betriebe find fteuerpflichtig; eine

Dombeim

neite Im 3.

porgeidriebenen

Muf Grund bes § 144 ber Musführungsbeftim-

Main

Biertelfahr 1920 bis ipateftens Ende

Erffärungen

mid zu nötig.

Williner funtelie the mutwillig on,

un Ellinore Geite.

Dein Bruder ift aber boch noch febr-jung, Ellinor,

Bon ihm wirft Du nicht viel haben. Ellinor bob Die leuchtenben Mugen empor.

D, marte bamit, bevor Du fiber Freby ein Ur- mit feifem Spott. teil fällft. Du haft teine Mhmung, wieniel er mir ift. Er ift flüger und verftandiger als - nun als manch erfren Blief, Elliner. War gleich istal in Dich verinderer junger Mann, der boppelt fo alt ift wie ichoffen, als ich Dich fab. Muf Chre, boft toloffalen Benn ein Mann mich gur Frau haben will, domn

Barte, bis Du ihn fennft, ebe Du Dir Gine Schwelg fiill - baran barf ich nicht benfen, folfche Meinung bifbeft, ermiberte Ellinor rubig. OHitto Torbite

Mim, jn, ich mache jo nur Scherg. Mber jeht muß ich erft mal die Bemfower Mamfeil auffuchen Ellinor empfing die Gefchmifter in einem reigen. Mama bat mich beauftragt, mir von ihr bas Re-

Bleib body, Gitta. Ich tann ja Mamfell rufen

Rein, nein, ich meift, fie mirb leicht ungemut-

Bitta baite fich erhoben und ichritt gur Tur.

Wie in ichroffer Abmehr richtete fich Effinor in

Sie wußte, weshalb Gitta fie mit Botho allein lief. Zugleich erfannte fie aber auch, daß Botho beute mahricbeinlich nicht von feinem Borbaben abzubringen fei. Wenn er alfo durchaus einen Abfall erfeben wollte, nun, fie tonnte nichts baran binbern. Deutlich genug botte fie ibm icon gu verfteben gegeben, daß er bei ihr nichts gu hoffen habe. Entweder mar er gu febr von fich eingenommen, um bas verfteben zu wollen, ober er hatte es mirftich nicht perftanben.

Co faß fie nun, die iconen Sinde auf bie Geffellehnen geftunt, por ibm und fab ibn rubig an. Er ging benn auch fofort auf fein Biel tos.

Teure Gilinor, ich preife ben Bufall, ber mir - ja, zumal ich eiwas auf bem Herzen habe. Was febr bürgerlich war.

von Gelb, Wertpapieren, Wertfachen ober Beigwert und Befleibungsftuden aus ober

Spartaffen und Krebitgenoffenschaften, ba fich

andere Reittiere gewerbemußig jum Reiten

feffen und im 3, Biertelfahr 1920 veräufert

wandlung in Saft ist zulässig. Wer meint, zur Erfällung der Aussocherung nicht verpslichtet zu sin hat dies dem Umsahsteverant (Finanzant)

rechtzeitig unter Darlegung der Brilinde mitguteilen

Das Umfatiteuergefen bedrobt benjenigen, ber über den Betrag der Entgelte wiffentlich foliche

porteil erichteicht, mit einer Gelbftrafe bis gum 20-

fachen Betrag ber geführbeten eber binterzogenen

Steuer ober mit Gefängnia. Der Berind ift itraf-

find Borbrude ju vermenben. Bis ju 2 Stud ton-

nen Diefelben von jebem Steuerpflichtigen bei bem

logung auf Grund ichagungemeifer Ermittelung

Befanntmadung.

Betrifft die Ausgebe von Lebenswittein. In der folgenden Woche gefangen feitens der Giemeinde Gochheim folgende Lebensmittel gur Ber-

An Dienstag, den 5. Oliober 1920 in den Krantennührmittel-Berfaufsstellen 230 Ge. Hafer-stoden gum def. Preise, I Pafet Hafermehl zu 1.20. Ub Dienstag, den 5. Oflober wird dei fämtlichen Michgern Corneddecf ausgegeden, L Dose Corneddecf

Um Mittwoch, ben 6. Oftober bei bem Sanbler

Um Mittmody, ben 6. Oftober für Rinber unter

Der Magiftrat. Mrgbacher.

2 Sahren bei bem Sanbler Meichind gegen Borloge

ber Rindergudertarten, an melder gur Rontrolle bie

linte obere Eife abgeschnitten wird, 34 Bfund Gries

Befanntmadjung. Um Mittmoch, 6. Ottober find bie Mbfchnitte Rr.

Sochheim a. D., ben 4. Oftober 1920.

3.50 Mnrt. Bur Rentrolle werben am Dienstag, ben

toftet 13.80 Marf.

gum Breife von 1.75 Mart.

Umfagfteneramt. 21 r g b a ch e r.

Sochheim n. BR., ben 2. Oftober 1920.

einer Ertfärung nicht gugegangen find

Bur Ginreldjung ber fchriftlichen Erffarung

Lieferung im Kleinhandel porfieht.

(§ 202 Meichenbgabenordnung)

Steuerbefreiung fur Betriebe mit nicht mehr ole Angaben macht und porfaglich bie Umfahltener bir-

ausleihen;

es ift, bas wirit Du mobi abnen, mein reigendes Du bift Dir wenigstens Deines Wertes bewußt, Banden. Heute will und muß ich en Dir fagen, Abafcherin warl Du brauchft Dich gar nicht gu 30, gnabiger Berr, Diff Ellinor ift eben beim- fagte fie fpotifch. Bu Gitta gewendet, fuhr fie fort: benn morgen muß ich fort. Und dies - hm - fa ichouen, es auszusprechen! gefommen von der alten Rathrin, die noch immer Du, Gitta, mußt nun wieber ohne Deinen Bruber - bies hangen und Bangen foll gwischen uns ein verliebt in Dich, teure Ellinor. Sogufagen bis murbe. Sig batten Blat genommen. Botho fat birett über beibe Obrent Babrhaftig, ich liebe Dich rojend, füße Ellinor, feit ich Dich guerft gefeben.

Sie fab ibn mit einem fonberbaren Musbend

3a, hm - wahrhaftig, fogujagen Blebe auf ben Sobe. fangen, alles ift bann in ichonfter Ordnung.

Bieber Better, ich glaube allerbings, bag wir überfeigt: Wir find einander vollftandig gleichgültig. genau. Du liebst-nich ebensowenig, wie ich Dich liebe. Du möchtest aber gern, daß ich Dich beiente, weil die Berhaltmife poffend icheinen. Leiber muß ich Dich feinem Bater unglaublich abnlich. Geine Mugen ba entiaufchen. 3ch werbe niemals einwilligen, bliden bireft blobe. Dag Ellinor ibn fo glatt ab-Deine Frau gu merben.

faffungslojem Staunen und Schreden, feine ihm gang unglaublich. Angen blidten ftarr und geiftlos.

Aber - aber - marinn benn nicht, Glinor? nem bunnen, blonden Bartiben. Das ift boch nicht Dein Ernft! Bebenfe noch nur, ber fünftige Majoratsberr von Boffom bietet Dir feine hand — troh - hm - ja - trohbem boch Rein, mein reigendes Baschen, Majeftat braucht bies Alleinsein mit Dir beichert, gumal ich - bm Deine Mutter - bm - nun - fogen mir -

Mm Donnerstag, ben 7, Offober mirb bei ben Sanblern auf die eingereichten Abichnitte Rr. 5 pro

unter Bermendung von Pelamert gewerbs- Perfon mößig betreiben. Ausgenommen find Banten, gegeben. Berfon % Bfund Muslandeguder gu 5.55 Mart aus-

Diejenigen Sanbler, welche noch im Befig leerer für Diefe Betriebe ber Steuerabschnitt auf ein Sade find, werben aufgefordert, Diefelben bis Dittvody vormittag 12 Uhr im Rathaus (Lebensmittelvolles galenberjahr erftredt; moch vormittag ! bie Steuerpflichtigen, bie Bferbe, Efel ober ftelle) abguliefern.

Sochheim a. D., ben 4. Oftober 1920. Der Mogiftrat, Mrgbacher.

7. die Gemerbetreibenben, die nach § 47 des Ge-leges vom 24. Dezember 1919 steuerpflichtig find. Das sind solche, die am 31. Dezember 1919 nach § 15 steuerpflichtige Gegenstände be-Befannimadung betr. Die Abgabe von ftartoffein Rachbem burch bie Berhandlungen über Breis für die Berbftfartoffein ber Beirag von 25 Darf per Beniner festgelegt ift, werben bie Banb. miete gebeten, bie Belieferung ber bieligen Einbaben, fomeit für biefe Gegenstände § 8 bes Umfahlteuergesches vom 26. Juli 1918 eine erhöhte Steuerpflicht von 10 von hunbert bei mobner auszuführen. Die Deisbauernschaft hat die Berpflichtung übernommen, bafür einzutreten, bag jeitens ihrer Diiglieber bie Rartoffeln reftlos an bie hiefigen Berbraucher abgegeben werben. Die Einreichung der Erflärung fann burch ersorberlichensals zu wiederholende Ordnungostrafen die zu je 500 Mt. erzwungen werden. Umwandlung in Safi ist zulässig. Wer meint, zur

Die Landwirte, Die nicht Mitglieber ber Ortobauernschaft find, werden bringend gebeten, bies auch au tun. Bur Schaffung einer Referbe für folde Berbraucher, Die jest nicht in ber Lage find, ihren Bedarf zu beden, werden Rartoffeln von ber Gemeinbe gelagert.

Un bie Rartoffelguchter wird bie bringende Bitte gerichtet, fich auch an ber Scholfung biefer Referve zu beteiligen. Dieje Rartoffeln merben toglich im Rathousfeller abgenommen

Sjochheim a. DR., ben 4. Oftober 1920. Der Magiftrat, Mrgbacher.

Betrifft Musgabe von Kartoffeln. Am Dienstag, den 5. Oftober d. Is., pormittags non 8-12 Uhr werben im Rathausteller Rartoffein in ber feitherigen Weife ausgegeben. Sochheim a. D., ben 4. Oftober 1920.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befanntmachung. Auf das Berbot, wonach alle Rachlesen im Umfapfteueramt (Binangamt) tofientos entirommen Steuerpflichtige find gur Unmelbung ber Ent-Gelbe, mogu auch bas fogenannte Stoppeln ber Rargelte perpflichtet, gud menn ihnen Borbrude gu tofffein gebort, verboten find, wird hiermit aufmert. Die Feidhüter find angewiefen, jebe m gemadit. Bei Richteinreichung einer Erbarung, die im übrigen durch eine Ordnungsftrafe geahndet merben fann, ift bas Finangamt befugt, die Beranlleberiretung zur Anzeige zu bringen. Hochheim a. M., ben 2. Oftober 1920. Die Bolizeiverwaltung. Argbacher.

Befanntmachung.

Die nächfte Mutterberatungsftunde wird am Mittwoch, den 6. Oftober d. 3s. nachmittags 3 4 Uhr im fatholischen Bereinshause obgehalten. Hochbeim a. M., ben 2. Oftober 1920. Der Magistrat. Argbach er-

Bekanntmachung. Am Mittwoch, den 6. Offeber d. 3s., vormittags

11 Uhr findet eine Gigung ber Wahltomn Die Stadtverordneienwahlen ftatt zwede Zeftstellung ber Erfapperfon auftelle bes herrn Frig Riebel, ber tranfheitshalber fein Stadtverordnetenmandat niepercelegt but.

Sochbeim a. IR., ben 2. Oftober 1920. Die Wahltommission. Der Borftgenbe. Urabacher.

#### Georg Kein, Margaretbenftrage, für werdenbe Mutter, die in ben 3 lepten Monaten nor ber Entbindung fteben 1 Bfund Gries jum Breife von Anzeigenteil. 5. Officber Bescheinigungen seitens der Lebensmittel-stelle ausgegeben. Ohne dieselbe darf nichts veraus-gabt werden. Ausstellung erfolgt von 8—10 Uhr Ziegenzucht-Berein - Hochheim a. M.

Diejenigen Mitglieder, welche ihre Klein woch nicht abgeholt haben, werben ersucht, biefelbe fofort in Empfang gu nehmen bei

Frang Klein, Weiherftraße. Bon Montog ab frifcher Transport

Jerkel und bie Steuerpflichtigen, die eingerichtele Schlaften die eingerichtele Schlaften der Andere eingerichtele Schlaften der Klahraume in Gajthöfen, Benfinnen ober Frieden der Klahraume de

Cog nur rubig: Tropdem Deine Minter eine

hm, ja - alfo gut. Du mußt boch einfeben. frank liegt. Ich muß ibr fraftige, gufe Speifen austammen, mabrend ich ben meinen bulb bier Enbe nehmen. Alfo turg und folbatifch - ich bin daß fich jeder beutiche Woelmann baran ftoben

> Sie fab ibn mit funtelnben Mugen an. Du ftoge Dich ja auch nicht baran!

3di? 3a - hm - jo, fiehft Du, weil es bach bei uns fogufagen in der Familie bleibt. Ein an-So ichnell ift bas gegangen, Better? frogte fie berer wurde nicht fo leicht barüber himmeggeben. Elliner erhob fich zu ihrer gangen fchlanten

Co mag es ber andere bleiben laffen, Better. Eindruck auf mich gemacht. Und fiehft Du, da un- barf er nach nichts weiter fragen, als nach mir! D meh, alfo ein friihreifes Burichen, fpottete fere Bater boch fagufogen munichen, bag wir uns Dem muß alles andere gang nebenfichtlich fein! Bor heiraten, bamit die ungludliche Erbichaftsichofe ins allen Dingen aber muß ich ihn lieben - fo mabr rechte Fahrmaffer fammt, beshalb ift bas natürlich und berglich fieben, wie nur beuische Mabejen febr angenehm, nicht wahr? Wir puffen famos lieben tonnen! Denn barin fühle ich mich gang als jujammen - auf Chre,- habe natürlich fofort ge- beutsches Madchen. Ich muß gang genau wiffen: mertt, baft Du auch nicht abgeneigt bift. Bit ja blefer Mann ift gu Deinem Glude norig, ohne ibn auch bas Geldelteste, wir vermablen uns, nicht fannft Du nicht leben. Und, fiebft Du, lieber Botho, mabr? Ich liebe Dich mabrhaftig gang unge- ohne Dich funn ich febr gut leben. Und fo, wie bener, Ellinor. Soffe, Du bift von gleichen Ge- Du es bift, barf mein Mann gang gewiß nicht ühlen für mich beseelt. Ware natürlich riefig nett, beschaffen fein! Bor allen Dingen barf er nicht menn mir uns verlobten, ebe ich abreife. Bapa ausrechnen, wie Du das inft, ob meine Sand fam und Mama wurden Dich mit offenen Armen entp- auch genugend Bortelle einbringt. Und auf fenen Gall barf er fich einbilben, bag ich mich mei Er atmete tief auf, als er das alles gludlich ner Mutter ichume, benn ich bin febr frotz auf fiet beraus batte. Ellinor batte ihn ein paarmal unter- Es tut mir leid, bag ich Dich fo flipp und far ab-brechen wollen, aber er fonarrie bas alles ohne weifen muß. Bei einigem Frengefahl batteft Du Mufonthalt, wie eingelernt, herunter. Troft feiner Dir und mir biefe Situation ersparen tonnen. 3ch Siegesficherheit irritierten ihn Ellinors Mugen, babe es nicht an beutlichen Binten feblen laffen, Sie faben ibn fo groß und ernft an, wie noch nie bag ich nicht gewillt fei, mich als Biffer in Goer gupor. Und febr ernft und rubig antwortete fie Rechenegempel einreiben gu laffen. Dein Bater bat mir mitgeteilt, bag ber Deine eine Berbinbeng amifchen uns würscht. Er felbst bat fie burchaus beide von gang benfetben Gefühlen fur einander nicht gewünscht, fonbern mir völlig freie Sand gebeseit find - bas beißt auf gut beutsch und ehrlich laffen. Du tennft nun meine Entscheidung gung

> Botho machte den Mund auf und gu, als fcnappe er nach Luft. In biefem Augenblid fab er wies - ihn, ben fchneibigen Beutnant, ben ichon Bothos fabes, bieffes Geficht rotete fich in bie feicheften Weiber geliebt hatten, bas ichien

Er richtete fich ftrif empor und brebte ein fei-

(Fortfegung folgt.)

Geschäfts- Lebernahme.

Der verehrlichen Einwohnerschaft gur Kenninis, daß ich ab ! Offober bs. Is, die von meinem ver-Horbenen Bruber betriebene

Ijodjadytungsvoll Allbert Diefrich.

Elettromolore

Jubehör Hefern

Erich Delp & Co. Biebrich am Abein. Sinc Debubube Berniprecher 394.

Jung. fleiß. Mädchen Monatitelle

Dr vormittings, Bil. Cep. bes

Familienhaus mit größerem Reder und Sindung jojort au mieten

Zwei-

entt. ju fmifen gelucht. Eilungebote unter ! R. 2700 an Rubell Mojie, Frantfurt a. M.

Berloren Freing abend von Beiber-bis Rirchftrage ichmarges

handtäschchen mit verichlebenem Inhalt.

Finder mirb gebeten, en bei ber Gilial-Epped, ben Sochheimer Stabtangeigers nocht. Stadtang , fodibeim, Godbeim a. D. abzugeben



Besten Wasch- u. Bleichmittel Reinigt und bleicht eine Reiben, nur durch ein-maligen Verthodigen Reiben. Ein Paket konta-nur MR. 2.— und reicht für

60-70 Ltr. Lauge. Ueberall käullich. Henkel & Cle., Düsseldori

Fabrikanten von Hembul's Bleich-Sous.

Die Erfifrung betreffe Feuerbeftattung mirb auf bem Rathaus, 3immer 38, bei herrn Geometer Beng entgegengenommen, Dienstftunden von V bis 12 Uhr. Die Beurfundung geichtebt toftenlos, Ausweis ber Berfinlichteit burd Pag ober Steuergetiel.

Der Berein für Feuerbestattung E. D. Bendtftrage 4, Wiesbaben, Telejon 287.

Glafferte Wandplatten, Bodenplatten Stallplutten, Tonrohre. Weiß glafierte Spülfteine.

Berfogen burch geutie Plattenloger Brampte, guverläffigfte Lieferung auch ber fieluften Mengen.

Bezugip Dringeri Retation

Jir. 351. Beteifit:

Bie tnieber ein bar. Qirr mumaloeri Birt ift, Di three orth Stelfebrote im Banbl bauer biet bie Gletre braudit w hight aufü notig find Die

Witten bar Berabfalge brotmarte behörblich ben or Begen Ro kimtaufche Bott bett Sporets, Bi

Q. Str. II

Nr. 352.

Seneralu cins fi Bertenbo und Ger in Erben 1 (Hole

2 Staff Tuno a. Mnd 4. Ren ftan 5. Ben eins Bor mit Ber

tor

7 996 glie Es Beginne bes 13. Der Rre mereffe Hup per Beteifig Der Bo

206 tim or tiom 9. diou i

Hr. 3! omis 3 Drien Infeftii masig alet fr Biggr.

fundig

ber 8 24. : durd